

Der „Weltklimarat“ IPCC verspricht: Der nächste Bericht wird noch alarmistischer

geschrieben von Tom Aarup, | 5. Juli 2010

Diese neuen Daten werden im nächsten Assessment Report des IPCC – welches von Regierungen und wissenschaftlichen Institutionen als das Basisdokument zur Klimaänderung betrachtet wird – berücksichtigt und dürften zu einer Korrektur nach oben bzgl. des zu erwartenden Anstiegs des Meeresspiegels führen, erklärte Professor van Ypersele.

Der geschätzte Anstieg des Meeresspiegels im aktuellen Bericht des IPCC, veröffentlicht im Jahre 2007, war eher auf der niedrigeren Seite. Dieser Bericht nannte einen Anstieg zwischen 18 und 59 cm über das Niveau von 1990 bis zum Jahre 2100.

Mitglieder des IPCC trafen sich letzte Woche in Kuala Lumpur, um die Auswirkungen der Daten aus Grönland und der Antarktis für den nächsten Bericht zu diskutieren – dem fünften. Analysen des Ausmaßes des Eisverlustes in den beiden bedeutenden Eisfeldern werden im Fokus des Berichts stehen.

“Der Grund für das Treffen in KL war, dass das IPCC sehr gut weiß, eine wie große Aufmerksamkeit dieses Thema braucht, zu dem es viele Fortschritte gab,” sagte Professor van Ypersele.

Neue Satellitenbeobachtungen “beginnen zu zeigen – aber das schon sehr überzeugend, muss ich sagen – dass sowohl der Eisschild Grönlands als auch der der Antarktis an Masse verlieren, nicht an den Rändern, sondern als Eisschild als Ganzes,” sagte er.

“Dies sind neue Daten, dies sind neue Entwicklungen und neue Methoden, welche es dem IPCC ermöglichen, hinsichtlich des Anstiegs des Meeresspiegels Zahlen zu präsentieren, die fast unvermeidlich höher ausfallen als im letzten Bericht.”

Das IPCC hat außerdem bekannt gegeben, dass es 850 Wissenschaftler verpflichtet hat, die am nächsten Bericht arbeiten sollen, doppelt so viele wie zuletzt.

Professort van Ypersele besucht Australien wegen der weltweit ersten Konferenz zur Anpassung an den Klimawandel, die an der Goldküste mit fast 1000 Delegierten stattfindet.

“Klimaanpassung” meint Vorbereitung auf Veränderungen der Umwelt, die es selbst dann geben wird, wenn das Ausmaß der globalen Erwärmung durch die Begrenzung von Emissionen begrenzt werden kann.

Die Ministerin für die Klimaänderung Penny Wong erklärte in der Konferenz, dass die Wissenschaft im Mittelpunkt zur Neubildung eines Konsens' zur Klimaänderung steht, die es der Premierministerin Julia Gillard zufolge geben muss, bevor es in Australien ein Zertifikatehandel geben kann.

Martin Parry, der Mitherausgeber des zweiten Kapitels im vierten Assessment – Report, sagte in der Konferenz, er würde harte Entscheidungen treffen müssen darüber, wie man sich vor einer sogar nur moderaten Klimaänderung schützen könnte.

Die Welt hat 100 Milliarden Dollar bis zum Jahr 2020 bereit gestellt, um Entwicklungsländern zu helfen, ihren Kohlendioxidausstoß zu reduzieren. Professor Parry sagte, dass 50 Milliarden davon für die Anpassung an Klimaänderungen gedacht waren, aber „es gibt einen Graben zwischen dem, was uns möglich wäre zu tun, hätten wir Zeit und Geld, und den tatsächlichen Bemühungen, die auf dem Tisch liegen“.

von Tom Arup, The Sydney Morning Herald, 30 June 2010

Anmerkung des Herausgebers: Der Prozess zur Erstellung des fünften Berichts des IPCC hat noch nicht einmal begonnen – aber der Vize des IPCC, Jean-Pascal Ypersele, weiß jetzt schon, was herauskommt. Da ist es kein Wunder, dass viele Regierungen der Welt das Vertrauen in das IPCC verloren haben und seinen Ratschlägen nicht mehr folgen. BP

Source: The Age

Environmental Business News Green Living

Übersetzt von Chris Frey

Kommentar dazu von Benny Peiser:

The review process for the IPCC's Fifth Assessment Report (AR5) has not even started yet – but the IPCC's vice-chairman Jean-Pascal van Ypersele has already announced its likely outcome. No wonder governments around the world have lost trust in the IPCC and no longer follow its advice. **–Benny Peiser, 30 June 2010**

Kommentar von EIKE. "That'spolitical Science"